

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Ann Christin von Allwörden, Fraktion der CDU

KI-Cluster

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Seit wann gibt es Überlegungen für den Aufbau eines KI-Clusters in Mecklenburg-Vorpommern?

Der Landesregierung wurden erstmals im Februar 2022 ernsthafte Überlegungen zur Initiierung eines Clusters KI aus der Wirtschaft heraus bekannt.

2. Wie soll das KI-Cluster ausgestaltet sein?

Das KI-Cluster (zwischenzeitlich gegründet als „BRAAIN – Baltic Region Applied Artificial Intelligence Network“ e. V.) hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins (VR 10787 Amtsgericht Rostock).

3. Welche Ziele sollen mit der Errichtung des KI-Clusters erreicht werden?

Ziel des Vereins ist die nutzungsfertige Bereitstellung von IT-Ressourcen, Rechenleistung sowie dafür notwendige Anleitung und Beratung an einem zentralen Ort.

Der BRAAIN e. V. will als eine Art KI-Reallabor agieren, in dem KI-basierte Forschungsfragen und konkrete Anwendungsfälle erdacht, erprobt und zur Produktreife entwickelt werden. Die Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit dieses KI-Clusters soll durch ein Zusammenspiel folgender zentraler Bausteine hergestellt werden:

- IT-Ressourcen (Hardware, Software, Server-Flächen, Maintenance);
- Coaching in den Bereichen KI/Deep Learning und Unternehmensentwicklung (Initiierung von Ausgründungen sowie Neugründungen von innovativen Unternehmen);
- Räumlichkeiten (Büros, Coworking-Flächen, Meeting/Vernetzung).

4. Wie weit ist die Errichtung eines solchen Clusters bis jetzt fortgeschritten?

BRAAIN e. V. wurde auf privatwirtschaftliche Initiative im Februar 2023 gegründet. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung (50 Prozent) als Cluster wurde im Landesförderinstitut eingereicht. Der Antrag befindet sich in der Bearbeitung.

5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um potenzielle Akteure für das KI-Cluster zu gewinnen?

Bei der Gründung des Vereins handelt es sich um eine private Initiative der beiden Gründungspartner PLANET AI GmbH und HEROFOUNDERS GmbH. Seitens der Landesregierung wurde die Initiierung und der Aufbau eines solchen KI-Clusters durch Informationsaustausch sowie regelmäßige Benennung dieser Aktivität bei geeigneten Gelegenheiten unterstützt.

6. Welche Akteure konnten bisher für das KI-Cluster gewonnen werden?

Neben den in der Beantwortung zu Frage 5 genannten Gründungsmitgliedern waren weitere sieben natürliche Personen bei der Vereinsgründung Partner*.

Weitere Mitgliedschaften bestehen nicht.

7. Mit welcher Investitionssumme beteiligen sich die einzelnen Akteure am KI-Cluster?

Gemäß dem vorliegenden Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur, der Vernetzung und Kooperation, weiterer Maßnahmen (hier Innovationscluster) beträgt der durch den BRAAIN e. V. zu erbringende Eigenanteil 4 750 000 Euro. Der beantragte Zuschuss beträgt ebenfalls 4 750 000 Euro.

Weitere Investitionen erfolgten nicht.

8. Welche Rolle soll das Zentrum für Künstliche Intelligenz in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des KI-Clusters einnehmen?

Das „Anwendungszentrum KI und Data Science für das Land MV“ (Zentrum für Künstliche Intelligenz in Mecklenburg-Vorpommern) an der Universität Rostock könnte die Verbindungen zu den Wissenschaftlern an der Universität Rostock koordinieren.

9. Soll das KI-Zentrum zukünftig aus Mitteln des KI-Clusters finanziert werden?

Nein.

* Von der Veröffentlichung der personenbezogenen Daten wird aus Gründen des Datenschutzes abgesehen.

10. Sofern das KI-Zentrum sich zukünftig aus Mitteln des KI-Clusters finanzieren soll, wie wird der bisherige Wissens- und Technologietransfer in kleine und mittlere Unternehmen sichergestellt, den das KI-Zentrum bisher leistet?

Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.